„Unternehmen für den digitalen Wandel begeistern. Workshop für Multiplikatoren"

am 13. Juni, 14.30-18.30 Uhr
in der Universität Leipzig (Verwaltungsgebäude),
Neuer Senatssaal, 2. Etage
Ritterstraße 26, 04109 Leipzig

AGENDA

14:30 – 14:45 Uhr — **Digitalisierung in die Fläche bringen:**

Digitalisierung in sächsischen Unternehmen im Kontext von „Sachsen Digital"

Stefan Brangs
Staatssekretär im Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Beauftragter der Sächsischen Staatsregierung für Digitales (CDO)

14:45 – 15:45 Uhr — **Kompetenzatlas, Werkstätten, Digitalisierungsbörsen:**

Aktivitäten und Projekte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

15:45 – 16:15 Uhr — **Kaffeepause**

16:15 – 17:00 Uhr — **Perspektive Unternehmen:**

Analyse des Digitalisierungsgrades von Unternehmen über Reifegradmodelle, Digi-Checks und Leitfäden

Im Mittelpunkt stehen praxiserprobte Methoden, mit denen der Digitalisierungsgrad eines Unternehmens als Ausgangspunkt für eine Beratung ermittelt werden kann.

„Methode zur Entwicklung von digitalen Geschäftsmodellen"

Dr. habil. Nizar Abdelkafi
Fraunhofer-Zentrum für Internationales Management und Wissensökonomie IMW, Leiter der Gruppe Geschäftsmodelle und Dienstleistungen

Unternehmen müssen ihre Geschäftsmodelle innovativ umgestalten, um digitale Technologien zu nutzen und für ihre Kunden einen Mehrwert zu generieren. Der Vortrag stellt eine Methode zur Geschäftsmodell-entwicklung im Zeitalter der Digitalisierung vor. Weiterhin wird ein Pyramidenmodell vorgestellt, das zeigt, wie Unternehmen die digitale Transformation von Geschäftsmodellen angehen können.

„Business Model Canvas"

Ulrich Goedecke
Handwerkskammer Dresden, Abteilungsleiter Regionalbetreuung/Innovation und Technologie

Durch die HWK wurde ein Online-Tool zur Bewertung des Digitalisierungsgrades eines Handwerksbetriebes entwickelt, das auf der „Business Model Canvas" basiert und Hilfestellung bei der Einschätzung und Auswahl der Digitalisierungsrichtung für den Unternehmer bietet. Anhand von zwei Unternehmensbeispie-len werden die Erfahrungen der HWK mit der „Business Model Canvas" vorgestellt.

„Das Digitale Befähigungsmodell DRP"

Stephan Preuss
QUANTIC Digital GmbH, Geschäftsführer

Wie wird ein Unternehmen zum digital-innovativen Unternehmen? Die QUANTIC Digital und das Fraunhofer Institut IVI haben ein Vorgehensmodell entwickelt, um Organisationen von innen heraus für die Herausforderungen der digitalen Transformation zu befähigen. In einer Analyse werden die digitale Befähigung von Mitarbeitern und Führungskräften dargestellt, konkrete Handlungsschritte aufgezeigt und die Stärken herausgearbeitet, auf die Unternehmen bei der Entwicklung digitaler Geschäftsfelder setzen können.

Diskussion: Erfahrungen der Teilnehmer
Im Austausch können die Teilnehmer Fragen zu den Modellen stellen, eventuelle Branchenspezifika sowie Zielgruppendifferenzierungen diskutieren.

17:00 – 17:30 Uhr **Perspektive Markt:**

Digitale Geschäftsmodelle und Dienstleistungen und der Umgang mit „Hype-Themen"

Vermittelt werden aktuelle Erkenntnisse zu digitalen, datenbasierten Geschäftsmodellen und Dienstleistungen. Darüber hinaus soll diskutiert werden, welche Themen seitens der Unternehmen derzeit besonders nachgefragt werden.

Arbeitsergebnisse der „AG Digitale Geschäftsmodelle", Plattform Industrie 4.0 der Bundesregierung

Prof. Dr. Thorsten Posselt
Fraunhofer-Zentrum für Internationales Management und Wissensökonomie IMW, Institutsleiter
Professor für Innovationsmanagement und Innovationsökonomik an der Universität Leipzig

Was sind die grundlegenden Wirkprinzipien digitaler Geschäftsmodelle in der Industrie 4.0? Wie schafft man in Betrieben und in der gesamten Volkswirtschaft einen idealen Nährboden für digitale Geschäftsmodelle? Diese Fragen stehen im Zentrum der Arbeitsgruppe „Digitale Geschäftsmodelle" der Plattform Industrie 4.0. Unter der Leitung von Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier und Bundesforschungsministerin Anja Karliczek widmet sich die Plattform mit hochrangigen Vertretern aus Unternehmen, Wissenschaft, Verbänden und Gewerkschaften Zukunftsfragen im Bereich Industrie 4.0.

Entwicklung neuer, innovativer Dienstleistungen

Dr. Marija Radić
Fraunhofer-Zentrum für Internationales Management und Wissensökonomie IMW, Leiterin der Gruppe Preis- und Dienstleistungsmanagement

Die wirtschaftlichen Vorteile innovativer Dienstleistungen liegen auf der Hand: Sie eröffnen neue Wachstums- und Gewinnpotenziale, federn Konjunkturschwankungen ab und binden Kunden stärker. Die rapide Entwicklung digitaler Technologien, das Internet der Dinge, soziale Netzwerke, mobile Technologien oder Cloud Computing ermöglichen neue Formen von Dienstleistungen. Vorgestellt werden das Fraunhofer IMW Service Innovation Framework und diesbezügliche Erfahrungen aus Praxisprojekten mit Unternehmen.

Fragen und Diskussion
Im Anschluss haben die Teilnehmer die Gelegenheit, Fragen zu den Forschungsergebnissen zu stellen und eigene Erfahrungen einzubringen.

17:30 – 18:00 Uhr **Workshop:**

Kommunikation und Überzeugung – Wie erreichen und befähigen wir KMU, die sich noch nicht mit Digitalisierung auseinandersetzen?

Abschluss

Stefan Brangs
Staatssekretär im Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Beauftragter der Sächsischen Staatsregierung für Digitales (CDO)

18:00 – 18:30 Uhr **GetTogether**